

Theologie interkulturell am Fachbereich Katholische Theologie der Goethe-Universität Frankfurt am Main ist als gemeinnütziger Verein e.V. anerkannt (Steuernummer 45 250 90499). Um die zukünftige Arbeit zu gewährleisten, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wir bitten daher um Spenden auf folgendes Bankkonto:
Frankfurter Volksbank eG, IBAN: DE 44501 90000 03002 12204, BIC: FVBDFE33



Fachbereich Katholische Theologie
Theologie interkulturell



Theologie interkulturell besteht seit 1985. Bisher sind folgende Vorlesungen der Reihe Theologie interkulturell als Bücher erschienen:

Bénézet Bujo:	Afrikanische Theologie in ihrem gesellschaftlichen Kontext, 1986
Francis X. D'Sa:	Gott der Dreieine und der All-Ganze. Vorwort zur Begegnung zwischen Christentum und Hinduismus, 1987
Benigno Beltran:	Philippinische Theologie in ihrem kulturellen und gesellschaftlichen Kontext, 1988
John D'Arcy May:	Christus Initiator. Theologie im Pazifik, 1990
Juan Carlos Scannone:	Weisheit und Befreiung. Volkstheologie in Lateinamerika, 1992
Enrique Dussel:	Von der Erfindung Amerikas zur Entdeckung des Anderen. Ein Projekt der Transmoderne, 1993
Thaddäus T'ui Chieh Hang:	Das kosmische Jen. Eine Begegnung von Christentum und Konfuzianismus, 1993
Wladimir Iwanow:	Rußland und das Christentum, 1995
Robert J. Schreiter:	Die neue Katholizität. Globalisierung und Theologie, 1997
Luis Gutheinz:	China im Aufbruch. Kultur und Religionen Chinas und das Christentum, 2001
Felix Wilfred:	An den Ufern des Ganges. Theologie im indischen Kontext, 2001
Paulo Suess:	Weltweit artikuliert, kontextuell verwurzelt. Theologie und Kirche Lateinamerikas vor den Herausforderungen des ‚dritten Subjekts‘, 2001
Haruko K. Okano:	Christliche Theologie im japanischen Kontext, 2001
Mary John Mananzan:	Religionen und Frauen in Asien. Wege zu einer lebensfördernden Spiritualität, 2002
Nazaire Bitoto Abeng:	Afrikanische Mythen, Riten und Lebensformen in der Begegnung mit Islam, Christentum und Moderne. Das Beispiel Kamerun, 2005
Francis X. D'Sa:	Regenbogen der Offenbarung. Das Universum des Glaubens und das Pluriversum der Bekenntnisse, 2006
José Fernand Diaz:	Utopie braucht Tradition. Das Volk der Mapuche in Chile vor den Herausforderungen der Globalisierung, 2008
Danielle Palmyre-Florigny:	Kreolische Kultur und Religion in Mauritius, 2008
Clemens Mendonca:	Christliche Spiritualität im indischen Kontext. Der Beitrag einer Minderheitsreligion interreligiösen Lernen, 2009
zum	
Maria Ko Ha Fong:	Christentum und chinesische Kultur, 2011
Luis Gutheinz:	Chinesische Theologie im Werden. Ein Blick in die Werkstatt der christlich-Theologie, 2011
Josef Estermann:	Apu Taytayku. Religion und Theologie im andinen Kontext Lateinamerikas, 2012
Paulo Suess:	Und sie bewegt sich doch! Wegmarken pastoraler Praxis in Theologie und Kirche Lateinamerikas, 2014
Boniface Mabanza:	Das Leben bejahen. Elemente einer Theologie des Lebens aus kongolesischer Perspektive, 2015
Anand Amaladass:	Ästhetik und Theologie. Eine interkulturelle hindu-christliche Perspektive (in Vorbereitung)
Leif E. Vaage:	Wieder einmal. Das Markusevangelium aus Amerika, 2017
Birgit Weiler:	Tajimat Pujut / „gut leben“. Prophetischer Einspruch und Anspruch aus Amazonien im Zeitalter der Globalisierung, 2017
John D'Arcy May:	Die Religionen in der globalen Zivilgesellschaft. Eine Asien-Pazifik-Perspektive, 2017
Haruko K. Okano:	Das Prinzip der „Harmonie“ in den Religionen Japans (in Vorbereitung)
Felix Wilfred:	Wandel religiöser Identitäten in einer globalisierten Welt. Annäherungen in indisch-interkultureller Perspektive (In Vorbereitung)

Weitere Informationen:

Sekretariat Theologie interkulturell, Frau Beate Müller
Campus Westend, IG-Farben-Nebengebäude, Raum 2.717
Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt a. M.
Tel. 069/798-33340, E-Mail: schreijaeck@em.uni-frankfurt.de
www.theologie-interkulturell.de

Wintersemester 2018/2019
Gastprofessor Dr. Leandro Luis Bedin Fontana (Brasilien)

Das Land der Zukunft kehrt um: Religiöse Ambiguitäten in Brasilien 50 Jahre nach Medellín

- 17.10.2018 Medellín und der Frühling der Lateinamerikanischen Kirche
- 24.10.2018 Schlüsselfigur Dom Helder Camara
- 31.10.2018 Die prophetischen Optionen der brasilianischen Kirche: ein gescheitertes Projekt?
- 07.11.2018 Die historische Bedeutung der Befreiungstheologie und ihre heutige (Un)Möglichkeit
- 14.11.2018 Ermächtigt durch den Heiligen Geist: brasilianisches Pfingstchristentum
- 21.11.2018 Das religiöse Aquarell Brasiliens
- 28.11.2018 Zwischen säkularem Staat und Religion(en)
- 05.12.2018 Korruption, Armut, geschwächte Demokratie: theologische Anfragen
- 12.12.2018 Es war einmal ein katholisches Land... Zur Zukunft des brasilianischen Katholizismus

Vorlesung und Diskussion jeden
Mittwoch
um 16:15 Uhr
Campus Westend
IG-Farben-Nebengebäude
Raum 1.741a
www.theologie-interkulturell.de



Seminar

Zwischen Glauben, Religiosität und Postreligiosität: Religion und Kirche in Brasilien

dienstags 14:00 - 16:00 Uhr (Beginn 2. Semesterwoche)

Einzeltermin: 17.11.2018, 9:00 - 16:00 Uhr

Raum NG 1.731

Gastprofessor Dr. Leandro Luis Bedin Fontana

Prof. Dr. Thomas Schreijäck

Der letzte 2010 in Brasilien durchgeführte Zensus zeigt die hohe Fluktuation zwischen den Religionen und Denominationen. Die Pfingstkirchen und die katholisch-charismatische Erneuerung haben das Erscheinungsbild des religiösen Lebens in Brasilien tiefgreifend verändert. Außerdem sind in diesem Land eigentümliche Phänomene wie die mehrfache religiöse Zugehörigkeit weit verbreitet. All das unterscheidet Brasilien von anderen Ländern bezüglich der Religiosität und wirft die Frage auf, inwiefern die brasilianischen Entwicklungen ein Zukunftsmodell für die Weltkirche sein können. Oder umgekehrt, ob nicht das brasilianische Modell eines Kurswechsels bedürfte.

Oberseminar

Befreiungstheologie? Nein, danke, Jesus ist mein Heil! Religion und Politik in Brasilien

Einzeltermine montags: 29.10.2018, 19.11.2018 und 10.12.2018

jeweils 16:00 - 19:00 Uhr

Raum NG 1.731

Gastprofessor Dr. Leandro Luis Bedin Fontana

Prof. Dr. Thomas Schreijäck

Das Verhältnis zwischen Religion und Politik ist nie spannungsfrei gewesen. Dies betrifft zum einen das Selbstverständnis einer jeden Religion bzw. Kirche und zum anderen ihr eigenes Verhältnis zur Welt. Die Kombination der herben Enttäuschung der Brasilianer*innen mit der Politik und einer zunehmend pfingstkirchlich geprägten Religiosität führte zu einer scharfen Trennung zwischen religiösem Glauben und öffentlichem Leben. Dass unter Christen befreiungstheologische Ansätze immer vehementere Ablehnung erfahren und die Agenda konservativer wird, lässt sich sogar als weltweites Phänomen beobachten und fordert heraus. Innerhalb einer ungerechten und hochkompetitiven Gesellschaft, die sich die Sorge um die Verlierer nicht leisten kann, verschieben die Wiederkehr der Wunder und die Faszination durch die magische Kraft der Ausgesandten Gottes den Fokus des religiösen Diskurses auf Innerlichkeit und eigenen Erfolg. Dabei geht es nicht so sehr um Überlebenskämpfe des Religiösen in säkularisierten Gesellschaften oder religiöse Präsenz und Freiheit in öffentlichen Räumen etwa durch Kreuzfixe oder Kopftücher, sondern um die konkreten Konsequenzen eines religiösen Lebens in der Öffentlichkeit.



Gastprofessor

Dr. Leandro Luis Bedin Fontana

geboren 1979 in Flores da Cunha (Südbrasilien), studierte Philosophie und Theologie an der Päpstlichen Katholischen Universität von Rio Grande do Sul in Porto Alegre. Durch einen dreijährigen Aufenthalt in Nagpur (Indien) war er von 2005 bis 2007 in sozialen sowie interreligiösen Projekten tätig. Von 2011 bis 2015 beschäftigte er sich wissenschaftlich mit dem Thema des interreligiösen Dialogs an der Goethe-Universität sowie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main und wurde 2016 zum Dr. theol. promoviert. Seit 2016 wirkt er als Forschungsstipendiat und Privatdozent an der Päpstlichen Katholischen Universität von Rio Grande do Sul in Porto Alegre, Brasilien.

Von ihm liegen Publikationen in deutscher, englischer und portugiesischer Sprache vor:

Camara, Dom Helder, Briefe aus dem Konzil: Nachtwachen im Kampf um das Zweite Vatikanum. Herausgegeben von Urs Eigenmann. Übersetzt aus dem Portugiesischen von Conrad Berning und Leandro Luis Bedin Fontana, Luzern 2016.

Bedin Fontana, Leandro L., Love and you shall live: Christian Soteriology in the Light of Interreligious Dialogue and the Biblical Notion of Agape, New York 2018.

Brustolin, Leomar A./Bedin Fontana, Leandro L., Cultura Urbana, porta para o evangelho: A conversão pastoral como chave para a evangelização nas cidades, São Paulo 2018.